

3. MAI –
TAG DER APOSTEL PHILIPPUS UND
JAKOBUS DES JÜNGEREN

Spruch des Tages Jesaja 52,7

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt,
Gutes predigt, Heil verkündigt,
der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!

Psalm 37

- ³ **H**OFFE auf den HERRN und tue Gutes, *
bleibe im Lande und nähre dich redlich.
- ⁴ Habe deine Lust am HERRN; *
der wird dir geben, was dein Herz wünscht.
- ⁵ Befiehl dem HERRN deine Wege *
und hoffe auf ihn, er wird 's wohl machen
- ⁶ und wird deine Gerechtigkeit heraufführen wie das Licht *
und dein Recht wie den Mittag.
- ⁷ Sei stille dem HERRN und warte auf ihn. *
Entrüste dich nicht über den, dem es gut geht,
der seinen Mutwillen treibt.
- ⁸ Steh ab vom Zorn und lass den Grimm, *
entrüste dich nicht, dass du nicht Unrecht tust.
- ⁹ Denn die Bösen werden ausgerottet; *
die aber des HERRN harren, werden das Land erben.
- ¹⁰ Noch eine kleine Zeit, so ist der Gottlose nicht mehr da; *
und wenn du nach seiner Stätte siehst, ist er weg.
- ¹¹ Aber die Elenden werden das Land erben *
und ihre Freude haben an großem Frieden. ¶

I·IV Lesung aus dem Alten Testament
im Buch des Propheten Jesaja im 30. Kapitel

- ¹⁵ SO SPRICHT GOTT der HERR, der Heilige Israels:
 Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet,
 so würde euch geholfen;
 durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.
- ¹⁶ Aber ihr habt nicht gewollt und sprach:
 »Nein, sondern auf Rossen wollen wir dahinfliegen«, –
 darum werdet ihr dahinfliehen,
 »und auf Rennern wollen wir reiten«, –
 darum werden euch eure Verfolger überrennen. ¶
- ¹⁷ Denn tausend werden fliehen vor eines Einzigen Drohen,
 ihr alle vor dem Drohen von fünfen,
 bis ihr übrig bleibt wie ein Mast oben auf einem Berge
 und wie ein Banner auf einem Hügel.
- ¹⁸ Darum harrt der HERR darauf, dass er euch gnädig sei,
 und darum macht er sich auf, dass er sich euer erbarme;
 denn der HERR ist ein Gott des Rechts.
 Wohl allen, die auf ihn harren!
- ¹⁹ Du Volk Zions, das in Jerusalem wohnt,
 du wirst nicht weinen!
 Er wird dir gnädig sein, wenn du rufst.
 Er wird dir antworten, sobald er 's hört.
- ²⁰ Und der Herr wird euch in Trübsal Brot
 und in Ängsten Wasser geben.
 Und dein Lehrer wird sich nicht mehr verbergen müssen,
 sondern deine Augen werden deinen Lehrer sehen.
- ²¹ Und wenn ihr zur Rechten oder zur Linken gehen wollt,
 werden deine Ohren hinter dir das Wort hören:
 Dies ist der Weg; den geht!
- ²² Und ihr werdet entweihen eure silbernen Götzen
 und eure vergoldeten Bilder
 und werdet sie wegwerfen wie Unrat
 und zu ihnen sagen: Hinaus! ¶

III·VI Epistel im 1. Brief des Paulus
an die Gemeinde in Korinth im 4. Kapitel

- ⁹ ICH MEINE,
 Gott hat uns Apostel als die Allergeringsten hingestellt,
 wie zum Tode Verurteilte.
 Denn wir sind ein Schauspiel geworden der Welt
 und den Engeln und den Menschen.
- ¹⁰ Wir sind Narren um Christi willen,
 ihr aber seid klug in Christus;
 wir schwach, ihr aber stark;
 ihr herrlich, wir aber verachtet. ¶
- ¹¹ Bis auf diese Stunde leiden wir Hunger und Durst,
 sind nackt und werden geschlagen
 und haben keine sichere Stätte
- ¹² und mühen uns ab mit unsrer Hände Arbeit.
 Schmäh't man uns, so segnen wir;
 verfolgt man uns, so dulden wir 's;
- ¹³ verlästert man uns, so reden wir freundlich.
 Wir sind geworden wie der Abschaum der Menschheit,
 jedermanns Kehrlicht, bis heute. ¶
- ¹⁴ Nicht um euch zu beschämen, schreibe ich dies;
 sondern ich ermahne euch als meine lieben Kinder.
- ¹⁵ Denn wenn ihr auch
 zehntausend Erzieher hättet in Christus,
 so habt ihr doch nicht viele Väter;
 denn ich habe euch gezeugt in Christus Jesus
 durch das Evangelium. ¶

Lieder des Tages

Die Kirche steht gegründet EG 264

Die Heiligen, uns weit voran EG.E 27

Halleluja Psalm 33,1

Halleluja.

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;*
 die Frommen sollen ihn recht preisen.

Halleluja.

II·V Evangelium bei Johannes im 14. Kapitel

¶ Jesus sprach zu seinen Jüngern:

- 1 Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
- 2 In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
Wenn 's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt:
Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?
- 3 Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten,
will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen,
auf dass auch ihr seid, wo ich bin.
- 4 Und wo ich hingehe, dahin wisst ihr den Weg. ¶
- 5 Spricht zu ihm Thomas:
Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst;
wie können wir den Weg wissen?
- 6 Jesus spricht zu ihm:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich. ¶
- 7 Wenn ihr mich erkannt habt,
so werdet ihr auch meinen Vater erkennen.
Und von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. ¶
- 8 PHILIPPUS spricht zu Jesus:
Herr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.
- 9 Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch,
und du kennst mich nicht, Philippus?
Wer mich sieht, der sieht den Vater.
Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?
- 10 Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir? ¶
Die Worte, die ich zu euch rede,
die rede ich nicht aus mir selbst.
Der Vater aber, der in mir bleibt, der tut seine Werke.
- 11 Glaubt mir, dass ich im Vater bin und der Vater in mir;
wenn nicht, so glaubt doch um der Werke willen.
- 12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue,
und wird größere als diese tun;
denn ich gehe zum Vater.
- 13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun,
auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. ¶